

Eine Kultureinrichtung der



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	Email	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,-EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus	SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz
		U-Bahn U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinfurttunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	

Heinrich-Heine-Institut

Archiv | Bibliothek | Museum



Februar – März 2018



Veranstaltungsprogramm



Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank

»Nussknacker und Mausekönig« Illustrationen von Sabine Friedrichson

Zweihundert Jahre nach dem Erscheinen des Märchens »Nussknacker und Mausekönig« von E. T. A. Hoffmann für Kinder und Erwachsene präsentiert das Heinrich-Heine-Institut bis zum 18. Februar die von der Kuratorin Inge Sauer ausgerichtete Ausstellung mit den Originalen der vielfach preisgekrönten Illustratorin Sabine Friedrichson.

Mi, 7. Februar, 18 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Nur für Kinder?

Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin Inge Sauer

Sa, 17. Februar, 15 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

»Der Nussknacker« – Ein Märchen in Bildern

Kinder der »Sonnengruppe« aus dem städtischen Kindergarten Kohlhausenstraße führen unter der Leitung von **Julia Anderson** in einer Kurzfassung das Märchen »Nussknacker und Mausekönig« auf. Die Kuratorin der Ausstellung **Inge Sauer** bietet im Anschluss eine besondere Führung für Kinder an. Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen.

So, 18. Februar, 11 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Finissage der Ausstellung. Die Schlacht zwischen Mäusen und Zinnsoldaten in bildlichen Darstellungen von 1840 bis heute

Ein Vortrag von **Dr. Carola Pohlmann**, Leiterin der Kinder- und Jugendbuchabteilung und der E. T. A. Hoffmann-Sammlung der Staatsbibliothek Berlin



Kuratorinnenführung © Inge Sauer

Vernissage der Ausstellung Revolution! (1848, 1918, 1968)

Sa, 10. März, 15 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Von Barrikadenkämpfen und Protestbewegungen: Die Sonderausstellung widmet sich Zeitabschnitten, die im Zeichen gesellschaftlicher Umwälzungen stehen. Die präsentierten Briefe, Werkmanuskripte, Buchausgaben, Druckgrafiken und audiovisuellen Medien bilden nicht nur die breit gefächerten Bestände des Heinrich-Heine-Instituts ab, sondern werfen auch eindrucksvolle Schlaglichter auf Wendepunkte der europäischen und insbesondere der deutschen Geschichte. Heinrich Heine, dessen Werk den Ausgangspunkt der Ausstellung darstellt, bewertet eine derartig sprunghafte Abfolge von Ereignissen als natürlich und unausweichlich, denn »das Leben ist weder Zweck noch Mittel; das Leben ist ein Recht. Das Leben will dieses Recht geltend machen gegen den erstarrenden Tod, gegen die Vergangenheit und dieses Geltendmachen ist die Revolution.«

Eröffnungsvortrag, Führung und musikalisches Rahmenprogramm

Die Ausstellung wird bis zum 20. Mai 2018 im Heine-Institut gezeigt.



Barrikadenkämpfer

Festakt zu Felix Mendelssohn Bartholdy

3. Februar, 15 Uhr / Heinrich-Heine-Institut

Am Tag des 209. Geburtstags von Felix Mendelssohn Bartholdy feiert das Heinrich-Heine-Institut mit Musik, Rezitation, Vortrag und Präsentation die Schenkung eines Briefes, in dem sich Mendelssohn über das bevorstehende Niederrheinische Musikfest 1835 austauscht. Dieser Brief ist bisher noch ungedruckt und das seltene Stück zur Düsseldorfer Musikgeschichte wird zum Festakt erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Tätigkeit der Düsseldorfer Musikdirektoren, aber auch anderer Komponisten und Musiker, die hier gelebt und gewirkt haben, wird im Heine-Institut archiviert, dokumentiert, erforscht und ausgestellt.

Begrüßung und Einführung: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**, Musik und Rezitation: **Tobias Koch**, Präsentation des Briefes: **Christian Liedtke M.A.**



Felix Mendelssohn Bartholdy

Osterferienprogramm im Heine-Institut Di, 27. März, 10 - 12 Uhr

Alte Schätze, neue Ideen! Heines Kreativwerkstatt

Der junge Heinrich Heine liebte es, auf staubigen Dachböden nach verborgenen Schätzen zu suchen. Dass man solche alten Fundstücke auch in völlig neuer Weise nutzen kann, vermittelt das diesjährige Osterferienprogramm.

In Heines Kreativwerkstatt werden aus ungenutzten Bilderrahmen bunte, individuelle Pinnwände, denn auch ein Dichter muss das Zettelchaos auf dem Schreibtisch erstmal bändigen können. Ob zurechtgeschnitten, beklebt oder eingefärbt; alle Kinder werden einzigartig gestaltete Pinnwände für ihre eigenen Lieblingsbilder, Sammelkarten und Notizen mit nach Hause nehmen.

Text&Ton Heine und die Frauen

Sa, 3. und So, 4. März, jeweils 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

»Ja, die Weiber sind gefährlich!« Zum Internationalen Frauentag bieten wir Ihnen ein Frühstücksbuffet inmitten von Heines Bibliothek und kredenzen mit Heines Texten, Briefen und Klaviermusik literarische und musikalische Genüsse.

Von seiner Mutter Betty und seiner Frau Mathilde wird dabei ebenso die Rede sein wie von seiner Jugendliebe Amalie, den vielen Liebesgedichten des »Buch der Lieder« und den geliebten Düsseldorfer Apfeltörtchen.

Moderation und Rezitation: **Dr. Karin Füllner** und **Dr. Ursula Roth**. Mit musikalischer Begleitung

Gaby Köster – »Queen of Comedy«

Mo, 5. März, 20 Uhr/ Palais Wittgenstein

Gaby Köster, die ungekrönte »Queen of Comedy« spricht an diesem Abend über starke Frauen, liest aus ihren Büchern und präsentiert Auszüge aus ihrem brandneuen Comedyprogramm »Sitcom«.

Lange Zeit war Gaby Köster von den Bühnen der Republik verschwunden, hat zwischenzeitlich ihren Arbeitsschwerpunkt auf das Verfassen von Büchern verlegt, doch nun kehrt sie zurück, mit dem neuen Live-Programm »Sitcom«. Darin zeigt sie, dass sie trotz des »drecksdrisseligen Schlaganfalls« (O-Ton) den Humor nie verloren und sich den Blick für die schrägen Momente des Lebens bewahrt hat.

Veranstaltungsleitung: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**, **Gaby Köster**, **Elisabeth Wilfart**



Gaby Köster © Stephan Pick

Eröffnung der Ausstellung »Frech und wild und wunderbar« Außergewöhnliche Frauen zwischen 1850 und 1950

Di, 6. März, 17 Uhr/ Rathausfoyer

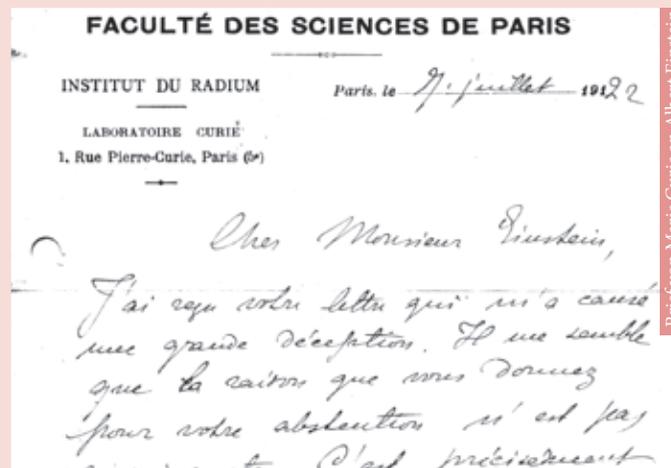
Eigenhändig geschriebene Schriftstücke engagierter und herausragender weiblicher Persönlichkeiten, zusammengetragen in über 30 Jahren leidenschaftlicher privater Sammeltätigkeit, sind das Herzstück einer umfangreichen Schenkung an das Heinrich-Heine-Institut.

Die Sammlerinnen Rita van Enderd und Kirsten Engelmann haben mit ihrer Schenkung den Archivbestand des Heinrich-Heine-Instituts um gut 2000 Originale, vornehmlich Briefe und Werkmanuskripte von Schriftstellerinnen, bereichert. Diese einzigartigen Autographen eröffnen eine ganze Welt von Geschichten über das Sammeln selbst und über starke Frauen wie Hannah Arendt, Marie Curie, Käthe Kollwitz, Astrid Lindgren, Rosa Luxemburg, Maria Montessori, Florence Nightingale, Clara Schumann, Bertha von Suttner oder Virginia Woolf.

Mit der Präsentation im Rathausfoyer zeigt das Heine-Institut das breite Spektrum der Sammlung und lenkt den Blick auf Meilensteine der Emanzipationsgeschichte. Die ausgewählten Lebensläufe und Originalhandschriften geben Einsicht in herausragende Leistungen von Frauen in allen Bereichen der Gesellschaft wie Wissenschaft, Politik, Philosophie, Pädagogik und Kunst zwischen 1850 und 1950.

Kuratorinnen: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek** und **Gaby Köster**

Die Ausstellung wird bis zum 23. März 2018 im Rathausfoyer gezeigt.



Brief von Marie Curie an Albert Einstein

Partnerarchive zu Gast im Heinrich-Heine-Institut

Di, 6. März, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Zum Tag der Archive, der in Düsseldorf dieses Jahr mit einer ganzen Woche an Veranstaltungen begangen wird, öffnet das Heine-Institut seinen Saal für andere Archive, die ihre Arbeit und ihre Bestände einer interessierten Öffentlichkeit vorstellen. Es referieren: **Dr. Christian Leitzbach** (25 Jahre Zentralarchiv der Rheinmetall AG - ein Streifzug rund um die Themen Sicherheit und Mobilität); **Andreas Thein** (Das Archiv des Filmmuseums Düsseldorf - Analoges Sammeln im digitalen Zeitalter); **Dr. Martin Schlemmer** (200 Jahre Musikverein - zurück in die Zukunft!); **Dr. Benedikt Mauer** (15 Kilometer Stadtgeschichte - das Stadtarchiv Düsseldorf).

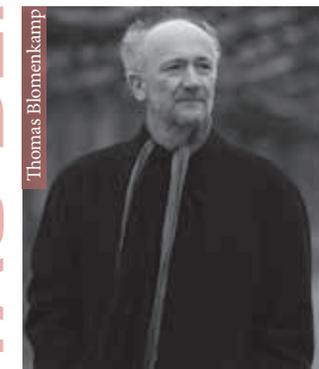
Moderation: **Christian Liedtke** und **Dr. Enno Stahl**

»archiv aktuell« – Klänge aus dem Rheinischen Musikarchiv

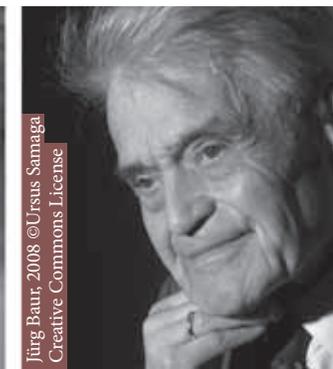
Fr, 9. März 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Zum Tag der Archive 2018 erklingen Werke der Komponisten Jürg Baur und Albert Gohlke sowie zwei Uraufführungen von Werken Thomas Blumenkamps. Die Vor-/Nachlässe dieser Musiker werden im Musikarchiv des Heinrich-Heine-Instituts bewahrt, an diesem Abend werden daher auch Originalpartituren und Materialien aus diesen Beständen vorgestellt.

Gisela Hellrung (Solooboistin der Düsseldorfer Symphoniker) führt Thomas Blumenkamps Werks »Circe für Oboe Solo« (2017) auf; **Charlotte Langner** (Mezzosopran, Bundespreisträgerin »Jugend musiziert«) singt, begleitet von **Philipp Dieser** (Klavier) drei »Eichendorff“-Lieder von Thomas Blumenkamp. **Oliver Drechsel** (Hochschule für Musik und Tanz Köln) spielt Klavierwerke von Jürg Baur. **Othello Liesmann** (u.a. Art Ensemble NRW) präsentiert die »Serenade für Solo-Cello« von Albert Gohlke. Moderation: **Dr. Enno Stahl**



Thomas Blumenkamp



Jürg Baur, 2008 © Ursus Samaga
Creative Commons License

Kulturelle Überlieferung. Revolution(en) im Archiv

21. bis 23. März/ Palais Wittgenstein

Das Heinrich-Heine-Institut blickt auf eine lange Tradition als Ort kultureller Überlieferung zurück – mit seinen beiden Handschriftenabteilungen, die reichhaltige Bestände zur Heine-Zeit, zur Düsseldorfer Musikgeschichte und zur rheinischen Literaturgeschichte vom 19. Jahrhundert bis heute bergen. Als langjähriges Mitglied des Verbandes deutscher Archivarinnen und Archivare veranstaltet das Heine-Institut die diesjährige Frühjahrstagung der Fachgruppe 8 (Archive der Hochschulen sowie wissenschaftlicher Institutionen). 2018 jähren sich gleich drei Revolutionen in Deutschland, die bürgerliche Revolution von 1848 zum 170. Mal, die Novemberrevolution von 1918 feiert ihr Centennium und die Studentenproteste von 1968 werden auch schon ganze fünfzig Jahre alt. Grund genug, diese Inhalte bei der Frühjahrstagung in den Blick zu nehmen.

Darüber wird die Perspektive auch auf ganz andere Formen der Umwälzung gelenkt werden: Alle Archive heute erleben die Herausforderungen der digitalen Transformation als eine tägliche Problematik. Wie gehen sie mit rein virtuellen Überlieferungen um? Was machen sie mit der Masse der Daten, wie kann Archivwürdiges von der Spreu des Irrelevanten getrennt werden? Was übernehmen sie in welcher Form und wie werden die Daten gespeichert?

Ein öffentliches Publikum ist herzlich eingeladen am Donnerstag, 22. März, ab 9.30 Uhr an der Tagung teilzunehmen. Vorträge u. a. von **Werner Heege** (Akademie der Künste Berlin), **Jörg Sundermeier** (Verbrecher Verlag Berlin), **Dr. Andreas Pilger** (Stadtarchiv Duisburg), **Dorit Krusche** (Deutsches Literaturarchiv Marbach)



Foto: Jens Hagen © Dorothee Joachim

Heine zwischen Romantik und Revolution Literarischer Heine-Spaziergang im Pariser Montmartre-Viertel

So, 4. Februar, 10.30-13.30 Uhr/ Paris, Treffpunkt:
Passage des Panoramas

Begeistert von der Julirevolution ging der Dichter aus Düsseldorf 1831 nach Paris und sah sich in der Hauptstadt Europas, im Herzen Frankreichs, auf der »Spitze der Welt«. Mit wachem kritischem Blick beobachtete er das politische und kulturelle Leben und schrieb über Malerei, Musik, Literatur und Theater ebenso wie über die sozialen und politischen Zustände. Der Spaziergang führt, begleitet von Heine-Zitaten aus Briefen und Werken, zu Wohnadressen des Autors und seiner Zeitgenossen sowie zum Musée de la vie romantique und endet an Heines Grab auf dem Cimetière Montmartre.

Leitung: **Dr. Bernd Füllner** und **Dr. Karin Füllner**

Die Mitgliederversammlung der Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V. findet am Mi, 14. März, um 18 Uhr, im Heinrich-Heine-Institut statt. Den Mitgliedern der Heinrich-Heine-Gesellschaft geht wie immer ein gesondertes Einladungsschreiben zu.

Heinrich Heines Romantikbild und E.T.A. Hoffmanns Kontrastästhetik

Mi, 14. März, 20 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung lädt die Heine-Gesellschaft zum Vortrag von **Prof. Dr. Hartmut Steinecke** (Universität Paderborn) ein. Unter dem Titel „un effroyable cri d'angoisse en vingt volumes“ zeigt er, wie sehr Heine von Hoffmanns Prosa der Kontraste und des Heterogenen als Grundlage seines satirischen, ironischen und humoristischen Schreibens angeregt wurde.



Musée de la vie romantique, © K. Füllner

Harrys Poetry Slam

Do, 15. März, 20 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Schutzpatron des monatlichen Dichterwettstreits der jungen Heine-Gesellschaft ist der junge Autor Harry Heine. Austragungsort ist das Heinrich-Heine-Institut: Umgeben von Büchern feiern wir die »Poeterey«.

Moderation: **Gina** und **Lisa Oberstebrink**



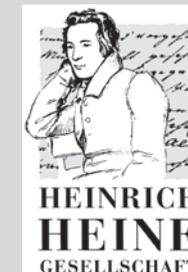
Die Sektion Berlin-Brandenburg der HHG trifft sich am 22. Februar, 19 Uhr in der Galerie »Under the Mango Tree«, Berlin-Schöneberg, Merseburger Str. 14 zur Mitgliederversammlung. Im Anschluss Berliner Heine Salon: Dr. Arnold Pistiak: »Heine und Hölderlin«. Gedankenaustausch bei Imbiss und Wein. Unkostenbeitrag: 10 Euro. Anmeldung unter info@utmt.net

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de

Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft



PROGRAMMÜBERSICHT

- DO 01** **AKADEMIE AM MORGEN** • »OB WIR EINST AUFERSTEHEN?« HEINRICH HEINE UND LUDWIG BÖRNE – ZWEI DEUTSCHE SCHRIFTSTELLER IN PARIS • 9.30-11/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner • Anmeldung erforderlich! Tel. 0211 / 957 57-745 oder Email kirsten.lehnardt@evdus.de • Der Teilnahmebeitrag für alle Kurse der Akademie am Morgen zusammen beträgt 40 Euro und ist vor Kursbeginn zu zahlen • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtakademie
- DO 01** **ROMANTIK UND REVOLUTION, SIMON STRAUSS Liest »SIEBEN NÄCHTE«** • 19.30 Uhr/ Eintritt: Spende • Ort: Literaturbüro NRW, Bismarckstraße 90 • Veranstalter: Heinrich -Heine-Institut, Institut français, Literaturbüro NRW, Polnisches Institut und Zakk Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf
- SA 03** **FESTAKT MENDELSSOHN BARTHOLDY** • 15 Uhr/ Eintritt frei • Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek, Tobias Koch und Christian Liedtke Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SO 04** **HEINE ZWISCHEN ROMANTIK UND REVOLUTION • LITERARISCHER HEINE-SPAZIERGANG IM PARISER MONTMARTRE-VIERTEL** 10.30-13.30 Uhr/ 10 Euro (erm. 7 Euro) • Leitung: Dr. Bernd Füllner und Dr. Karin Füllner • Anmeldung: Maison Heinrich Heine in Paris (s.becking@maison-heinrich-heine.org, Tel. 0033-144 16 13 04) • Ort: Paris, Treffpunkt: Passage des Panoramas • Veranstalter: Maison Heinrich Heine, Paris in Zusammenarbeit mit Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft
- MI 07** **FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG »NUSSKNACKER UND MAUSEKÖNIG«** • Mit der Kuratorin Inge Sauer • 18 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SA 17** **KINDERPROGRAMM IN DER AUSSTELLUNG »NUSSKNACKER UND MAUSEKÖNIG«** • 15 Uhr/ Eintritt frei • »Nussknacker und Mausekönig« • Aufführung mit dem Städtischen Kindergarten Kohlhagenstraße • Leitung: Julia Anderson • Führung durch die Ausstellung mit der Kuratorin Inge Sauer • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- SO 18** **FINISSAGE DER AUSSTELLUNG »NUSSKNACKER UND MAUSEKÖNIG« • MIT EINEM VORTRAG VON DR. CAROLA POHLMANN** 11 Uhr/ Eintritt frei. Die Schlacht zwischen Mäusen und Zinnsoldaten in bildlichen Darstellungen von 1840 bis heute • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- DO 22** **AKADEMIE AM MORGEN** • »OB WIR EINST AUFERSTEHEN?« HEINRICH HEINE UND LUDWIG BÖRNE – ZWEI DEUTSCHE SCHRIFTSTELLER IN PARIS • 9.30-11/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtakademie
- DO 22** **ROMANTIK UND REVOLUTION • WOLFGANG SCHORLAU LIEST »REBELLEN«** • 19.30 Uhr/ VVK 7 Euro / AK 10 Euro • Ort: Kulturzentrum Zakk, Fichtenstraße 40 • Veranstalter: Heinrich -Heine-Institut, Institut français, Literaturbüro NRW, Polnisches Institut und Zakk • Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf
- MI 28** **ROMANTIK UND REVOLUTION • OPER – ROMANTIK – REVOLUTION. DR. IWONA PUCHALSKA IM GESPRÄCH MIT KATARZYNA FORTUNA** 19 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Polnisches Institut Düsseldorf, Citadellstr. 7 • Veranstalter: Heinrich -Heine-Institut, Institut français, Literaturbüro NRW, Polnisches Institut und Zakk • Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Landeshauptstadt Düsseldorf
-
- DO 01** **FORSCHUNG IM FOKUS • JUNIOR SCIENTISTS. NACHWUCHS-FORSCHUNG AN DER HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÄT** • 19 Uhr/ 5 Euro (für Studierende frei) • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf
- SA 03** **SO 04** **TEXT&TON. HEINE UND DIE FRAUEN • SEKTFRÜHSTÜCK MIT LITERARISCH-MUSIKALISCHEM PROGRAMM** • jeweils 11 Uhr/ 19,50 Euro (erm. 16,50 Euro) • Moderation und Rezitation: Dr. Karin Füllner und Dr. Ursula Roth • Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211-8995571 oder Email info@heinrich-heine-gesellschaft.de • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Heinrich-Heine-Gesellschaft • Im Rahmen des Internationalen Frauentages
- MO 05** **GABY KÖSTER – »QUEEN OF COMEDY«** • 20 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro) • Ort: Palais Wittgenstein, Bilkerstraße 7-9 • Kartenvorverkauf und Reservierung ab 1. Februar an der Museumskasse des Heine-Instituts oder unter Tel. 0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Zusammenarbeit mit dem Büro für die Gleichstellung von Frauen und Männern • Im Rahmen des Internationalen Frauentages
- DI 06** **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG: »FRECH UND WILD UND WUNDERBAR« AUSSERGEWÖHNLICHE FRAUEN ZWISCHEN 1850 UND 1950** • 17 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Rathausfoyer, Marktplatz 1 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Zusammenarbeit mit dem Büro für die Gleichstellung von Frauen und Männern • Im Rahmen des Internationalen Frauentages
- DI 06** **PARTNERARCHIVE ZU GAST IM HEINRICH-HEINE-INSTITUT** • 19 Uhr/ Eintritt frei • Mit Dr. Christian Leitzbach, Andreas Thein, Dr. Benedikt Mauer, Christian Liedtke und Dr. Enno Stahl • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut • Im Rahmen des Tags der Archive
- DO 08** **AKADEMIE AM MORGEN** • »OB WIR EINST AUFERSTEHEN?« HEINRICH HEINE UND LUDWIG BÖRNE – ZWEI DEUTSCHE SCHRIFTSTELLER IN PARIS • 9.30-11/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtakademie
- FR 09** **»ARCHIV AKTUELL« – KLÄNGE AUS DEM RHEINISCHEN MUSIKARCHIV** • 19 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Archivpräsentation und Konzert • Stücke von Jürg Baur, Thomas Blumenkamp und Albert Gohlke • Moderation: Dr. Enno Stahl • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut • Im Rahmen des Tags der Archive
- SA 10** **VERNISSAGE DER AUSSTELLUNG »REVOLUTION! (1848, 1918, 1968)«** • 15 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- MI 14** **MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT E. V.** • 18 Uhr • HEINRICH HEINES ROMANTIKBILD UND E.T.A. HOFFMANN'S KONTRASTÄSTHETIK • VORTRAG VON PROF. DR. HARTMUT STEINECKE • 20 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DO 15** **HARRYS POETRY SLAM** • 20 Uhr/ 3,50 Euro (Mitglieder frei) • Moderation: Gina und Lisa Oberstebrink • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft
- DO 22** **TAGUNG. KULTURELLE ÜBERLIEFERUNG. REVOLUTION(EN) IM ARCHIV** • ab 9.30 Uhr/ Eintritt frei • Vorträge von Werner Heege-waldt, Jörg Sundermeier, Dr. Andreas Pilger, Dr. Ulrich von Bülow • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut
- DI 27** **OSTERFERIENPROGRAMM IM HEINE-INSTITUT. ALTE SCHATZE, NEUE IDEEN! HEINES KREATIVWERKSTATT** • 10-12 Uhr/ Kosten 4 Euro • Für Kinder ab 10 Jahren • Anmeldung erforderlich unter Tel. 0211.89-95571 oder Email vera.anschuetz@duesseldorf.de Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter der Telefon-Nr. 0211-8995571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.

FEBRUAR

MÄRZ